



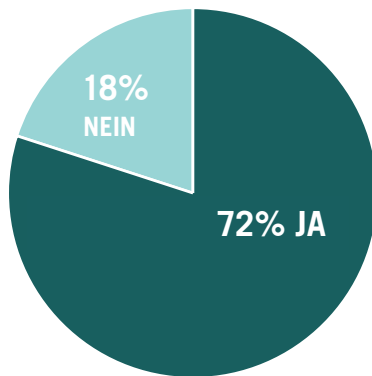
NEUTRALE ZWEITMEINUNGEN

Warum OPcheck?

OPcheck vermittelt Patientinnen und Patienten ein persönliches Zweitmeinungsgespräch. Die Konsultationen werden ausschliesslich von Schweizer Fachärzten durchgeführt, die sich zu einer neutralen Beratung verpflichtet haben. Der Zweitmeinungsarzt berät den Patienten, operiert ihn aber nicht selbst. OPcheck leistet so einen aktiven Beitrag zur Vermeidung unnötiger Operationen und zur Senkung der Gesundheitskosten.

Wann eine Zweitmeinung?

Bei manchen Patienten bleiben Zweifel, wenn der Arzt zu einer Operation rät. Vielleicht drängt das Umfeld zum Eingriff. Oder der Patient fühlt sich von der Fülle der Informationen im Internet überfordert. Fachärzte, die über OPcheck vermittelt werden, helfen bei der Entscheidung und geben Sicherheit. Sie haben sich verpflichtet, den Patienten nicht selbst operieren zu wollen.



Bereitschaft im Internet einen Spezialisten zu suchen

Wer trägt die Kosten?

Die Vermittlung eines Facharztes durch OPcheck würde 100 CHF kosten. Aktuell kommt die T-Stiftung für die Vermittlungsgebühr auf. Dem Patienten entstehen durch OPcheck keine Kosten. Es ist geplant, dass möglichst viele Krankenkassen die Vermittlungsgebühr für den Patienten übernehmen. OPcheck ist ein aktiver Beitrag zur Senkung der Gesundheitskosten, denn Zweitmeinungen kosten wesentlich weniger als Operationen.

Version 02/2017

Wie profitiert der Patient?

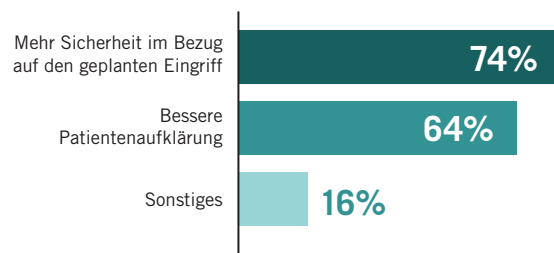
Eine Zweitmeinung vermeidet unnötige Eingriffe. OPcheck vermittelt ein persönliches Gespräch mit einem Facharzt. Dieser ist neutral und geht individuell auf den Patienten ein. Es steht genug Zeit zur Verfügung, um alle Fragen und Zweifel hinreichend zu klären. Der Patient gewinnt Sicherheit und Unabhängigkeit für seine persönliche Entscheidung.

Wie profitieren alle Beteiligten?

Dem Patienten bleibt unnötiges Leid durch Folgen unnötiger Eingriffe erspart. Er trifft eine fundiertere Entscheidung und entwickelt mehr Vertrauen in die vorgeschlagene Massnahme.

Die Ärzte sind zufriedener, da der Patient beim Erstbehandler bleibt. Ausserdem sind sie durch eine umfassende Zweitmeinung besser vor Haftungsansprüchen geschützt.

Operationen, die nicht durchgeführt werden, leisten einen Beitrag zur Senkung der Gesundheitskosten. OPcheck trägt so effektiv zur Reduzierung des «Overuse» bei.



Was erwarten Patienten von der Zweitmeinung?

Alle Daten: Quantitative Befragung OPcheck, Sommer 2015.

OPcheck wird unterstützt von der gemeinnützigen -Stiftung